

Änderungsantrag zum Antrag 2266 zur Kreistagssitzung 24. Juni 2019

Zukunftswerkstatt : Weiterentwicklung der Kreisverwaltung
Darmstadt Dieburg.

Beschlussvorlage :

1. Die Punkte 1 und 2 des Antrages 2266 bleiben unverändert.
2. Der Punkt 3 wird um den Punkt d ergänzt. Das bedeutet
„ Der Kreisausschuss wird beauftragt zwei neue Standorte für die KFB – neben dem Bestehenden in Darmstadt Kranichstein – im Mittellandkreis (Raum Dieburg) und im Ostkreis (Raum Babenhausen) voranzutreiben.“
3. Der Punkt 4 bleibt unverändert,

Begründung:

Aufgrund hoher Fallzahlen der statistischen Armut – Münster 9,8% – Groß Zimmern 11,2 % und kreisweiter Spitzenreiter – Ober Ramstadt 10,6 % – Pfungstast 10,2 % – Dieburg 9,4 % und Reinheim 9 % der Gesamtbevölkerung.

(Die stat. Armut setzt sich aus erwerbsfähigen Hilfebedürftigen – dem der Sozialgeldempfänger – denen der Wohngeld – – des AsylBLG – und denen des SGB XII zusammen) DIE LINKE stellt hierzu fest, dass hier nicht die EU Maßgaben einer 60%igen mittleren Einkommens für Erwerbseinkommen zu Grunde gelegt wurden. Es ist unbestritten , dass dann die Armutszahlen deutlich höher wären,, ,

Damit sollte bei einer „Weiterentwicklung des Landkreises zwei neue Standorte der KFB im Landkreis Darmstadt Dieburg zu einer Dezentralisierung – zu den Bürgerbüros für die Ärmsten – geplant werden.

Die LINKE schlägt vor:

- a) westlicher Landkreis : Bickenbach – Seeheim Jugendheim – Mühlthal – Pfungstadt – Griesheim – Weiterstadt – Erzhausen – Alsbach Hähnlein – Erhaltung des jetzigen Jobcenters

b) zentraler Landkreis : Méssel - Dieburg - Groß Zimmern - Reinheim - Ober Ramstadt - Roßdorf - Fischbachtal - Münster - Modautal - Groß Bieberau ---Jobcenter im Raum Dieburg

c) Östlicher Landkreis : Schaafheim - Babenhausen - Oetzberg - Groß Umstadt - Eppertshausen - Jobcenter im Raum Babenhausen,

Auf Grund der vorausgesagten und bereite erkennbaren Abschwächung der Wirtschaft in Deutschland - ist mit einem Anstieg der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen im Landkreis Darmstadt Dieburg realistisch. Realistisch ist auch ein massiver Anstieg der nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in den kommenden Jahren. Daher sind bei der „Weiterentwicklung der Kreisverwaltung die Realitäten bereits heute zu berücksichtigen und 2 neue Standorte der KFB einzuplanen. Die viel zitierte Digitalisierung wird im Bereich der Armut im Landkreis Darmstadt Dieburg nicht dazu führen, dass Hilfebedürftige ihre Anträge digital erledigen. Eine solche Annahme wäre fernab jeglicher Realität.

Diese „Bürgerbüros für die Ärmsten „ wäre zudem ein positives Zeichen für den Landkreis Darmstadt Dieburg zur Senkung der Fahrtkosten zu den Jobcenter. Sie wären ökologisch sinnvoll - sie wären in Zeiten , wo ein Sozialticket abgelehnt wurde , eine sozialpolitische Wohltat für viele Menschen im Landkreis Darmstadt Dieburg,

Wir bitten um Zustimmung unseres Änderungsantrages.

DIE LINKE DA/DI im Kreistag..